

Neue DGUV Information 201-056: Schutzmaßnahmen gegen Absturz auf Dächern

Köln, 10. Oktober 2025

Nach langer Überarbeitung ist die neue DGUV Information 201-056 „Schutzmaßnahmen gegen Absturz auf Dächern“ veröffentlicht worden. Die Schrift liefert für die verschiedensten Dachflächen und -formen eine Grundlage für die Auswahl und Bewertung von Absturzschutzsystemen.

Hintergrund der Überarbeitung

Dächer dienen heute nicht mehr nur der Ableitung von Regenwasser. Mittlerweile ist der „Technik-Raum“ häufig auf dem Dach: Anlagentechnik wie Lüftung, Photovoltaik, Dachterrassen und Begrünung sorgen dafür, dass Dächer häufiger als früher betreten werden – und dass damit verbundene Wartungsintervalle ansteigen. Auch sind mittlerweile mehr Gewerke auf dem Dach unterwegs, was insbesondere bereits bei der Planung von Dachflächen beachtet werden sollte, um die notwendigen Schutzmaßnahmen zu verbauen. Wie der Titel bereits aussagt, richtet sich die Information neben den ausführenden Gewerken auch an Planer und Architekten, um sicheres Arbeiten im Zuge von Wartungen bereits in dieser Phase zu berücksichtigen.

Definition von Personengruppen

Die wesentlichen Änderungen beziehen sich auf eine neue Definition von Personengruppen und auf eine Klassifizierung von Dachflächen, die auch eine Zonierung vorsieht, denn unter Umständen benötigen nicht alle Bereiche auf dem Dach die gleiche Sicherheitsausrüstung. Bei den Personen wird künftig nur noch zwischen drei Gruppen unterschieden: in der Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) unterwiesene Personen, in

der Verwendung von persönlicher PSA nicht unterwiesene Personen und der private und öffentliche Personenverkehr.

Ausstattung je nach Wartungsintensität

Die Ausstattungsklassen werden durch die Wartungsintensität definiert, wahlweise gering (max. 2x pro Jahr), mittel (max. 6x pro Jahr) und hoch (> 6x pro Jahr). Aus der Matrix der Personengruppen und der Ausstattungsklassen ergibt sich die Ausstattung der Dachfläche(n), wobei Kollektivmaßnahmen grundsätzlich Vorrang vor individuellen Schutzmaßnahmen haben.

Mindestausstattungsstufe zur Auswahl von Absturzschutzsystemen auf Dächern			
Personengruppe	Nutzungskategorie Nutzungs-/Wartungsintensität		
	Hoch	Mittel	Gering
I Personen, die im Umgang mit PSA gegen Absturz gemäß DGUV Vorschrift 1 § 4 & 31 unterwiesen bzw. qualifiziert sind.	- Wartungsintensität hoch, mehr als 6-mal im Jahr (insgesamt alle Gewerke), z. B. Dächer mit technischen Anlagen (Lüftungs- und Klimaanlage, Solaranlagen, etc.) und einfachen, intensiven Dachbegrünungen ohne öffentlich begehbbare Flächen, - Arbeiten unabhängig von Tageszeit und Witterung.	- Wartungsintensität mittel, max. 6-mal im Jahr (insgesamt alle Gewerke), z. B. Dächer mit technischen Anlagen (Lüftungs- und Klimaanlage, Solaranlagen, etc.) und extensiven Dachbegrünungen, - Arbeiten in Abhängigkeit von Tageszeit und Witterung.	- Wartungsintensität gering, max. 2-mal im Jahr (insgesamt alle Gewerke), Dächer ohne technische Anlagen und Dachbegrünungen, - Arbeiten in Abhängigkeit von Tageszeit und Witterung.
II Personen, die nicht im Umgang mit PSA gegen Absturz unterwiesen wurden.	Ausstattungsstufe A	Ausstattungsstufe A	Ausstattungsstufe A
III Privater und öffentlicher Personenverkehr	Baurecht	Baurecht	Baurecht

Praxisnahe Ausgestaltung

Die DGUV Information bietet im Anhang sehr viele Beispiellösungen für die unterschiedlichsten Dachflächen und zeigt in Wartungsdiagrammen auf, wie mit Anschlageneinrichtungen zu verfahren ist, die vor bzw. nach 2015 eingebaut worden sind. Die DGUV Information ist ab November 2025 als Druckversion bestellbar und ab sofort auf dieser Seite abrufbar: <https://bit.ly/DGUV-201-056>